

Förderzusagen 1/2025

Antragstermin: 19.11.2024

Sitzungstermin: 30.01./31.01.2025

Projektkommission für Stoffentwicklung

France Orsenne (Hauptmitglied Produktion)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Der Bereich Verwertung konnte aus Zeitgründen nicht besetzt werden. Der Bereich Regie war krankheitsbedingt nicht besetzt.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	75		26,08	35%	48,92	65%	1 012 648	100%	362 250	36%	650 398	64%
Stoffentwicklung ges.	75	100%	26,08	35%	48,92	65%	1 012 648	100%	362 250	36%	650 398	64%
	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	27	100%	11,33	42%	15,67	58%	376 648	100%	161 000	43%	215 648	57%
Stoffentwicklung ges.	27	100%	11,33	42%	15,67	58%	376 648	100%	161 000	43%	215 648	57%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	64	100%	22,25	35%	41,75	65%	856 900	100%	304 750	36%	552 150	64%
Stoffentwicklung ges.	64	100%	22,25	35%	41,75	65%	856 900	100%	304 750	36%	552 150	64%
	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	16	100%	7,50	47%	8,50	53%	220 900	100%	103 500	47%	117 400	53%
Stoffentwicklung ges.	16	100%	7,50	47%	8,50	53%	220 900	100%	103 500	47%	117 400	53%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

AUSTRONAUTEN

Biopic

Förderungsempfänger*in: Toni Weiss

Drehbuch: Toni Weiss, Xiaosu Han, Andreas Thalhammer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als Österreich 1990 zum ersten (und einzigen) Mal Kosmonauten sucht, stürzen sich die grundverschiedenen Studenten Franz und Clemens ins Abenteuer der russischen Raumfahrtausbildung. Zwischen Sowjet-Technik-Terror, absurden Prüfungen und harter Konkurrenz erfahren sie, dass nur einer von ihnen ins All fliegen darf: Wird ihre Freundschaft daran zerbrechen? Ein humorvolles, berührendes Biopic-Abenteuer über Österreichs einzigen Raumfahrer – und über Mut, Verzicht und die Kraft des Vertrauens.

BENNOS AU

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Bernhard Braunstein

Drehkonzept: Bernhard Braunstein

Dramaturgie: David Grass

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Im Norden von Salzburg existiert eine historisch aufgeladene Landschaft. Der Ort ist ein Spiegel für gesellschaftspolitische Veränderungen und der Schauplatz einer persönlichen Sinnsuche. Ein Zuckerbäcker streift in Tarnkleidung durch den Wald und jagt mit seiner Fotokamera nach außergewöhnlichen Bildern.

BIG BUSINESS AM MEERESBODEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Maria Reiningger

Drehkonzept: Maria Reiningger

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Spannende Auseinandersetzung um ein anrollendes Industrieunternehmen bislang unbekannter Dimension: Deep Sea Mining, bei dem Mineralien, die knapp werden könnten, vom Tiefseeboden geholt werden. Diese Industrie bedroht aber das Leben in der Tiefsee und möglicherweise auch das der Menschen.

DANIEL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Tizza Covi

Drehkonzept: Tizza Covi

Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Dramaturgie: Rainer Frimmel

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Daniel hat sich, nachdem er eine Überdosis überlebt hat, geschworen, sein Leben von Grund auf zu ändern und Menschen zu helfen, die sich selbst in einer scheinbaren ausweglosen Situation befinden. Dass Helfen aber auch manchmal bedeuten kann, sich nicht an Gesetze zu halten, bringt ihn bald in allergrößte Schwierigkeiten.

EIN HERR AUS ÖSTERREICH

Biopic

Förderungsempfänger*in: Hilde Berger

Drehbuch: Hilde Berger, Dieter Berner

Regie: Dieter Berner

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der Schriftsteller Ödön von Horvath arbeitet an seinem letzten Roman, der Geschichte eines Soldaten in einer Diktatur. Er selbst ist ständig auf der Flucht vor den Nazis. In Paris interessiert sich ein Filmregisseur für den Stoff, doch unmittelbar nach dem Gespräch wird Horvath auf den Champs Elysées von einem herabfallenden Ast erschlagen.

FÜR IMMER JUNG

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch & Regie: Adrian Goiginger

Dramaturgie: David Stöllinger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Wir begleiten für einen Tag eine Gruppe von Jugendlichen die ihren letzten Schultag verbringen und danach sich und das Leben feiern. Eine charmante, wilde Komödie über das Erwachsenwerden, Freundschaft, Eltern und die Freiheit endlich, nicht mehr in die Schule gehen zu müssen. Das alles im Jahr 2010, als das Leben noch einfacher und die Musik besser war.

GERHARD UND DER WAL

Biopic

Förderungsempfänger*in: Eduard Ehrlich

Drehbuch: Eduard Ehrlich

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Biopic über den unfassbaren Weg des Gerhard Friedle vom Nobody zum Weltstar. Von der Mutter weggeben und von den Zieheltern weggeholt, erlebt er eine sehr schwere Kindheit. Erst die Musik holt ihn ans Licht. „Gerry“ wird bestbezahlter DJ Österreichs, bricht als DJ Ötzi mit etlichen Songs Chartrekorde, und wird mit „Hey Baby“ die Nummer eins in England. Doch die verletzte Kinderseele braucht mehr als das.

GOLDRAUSCH IN DER TIEFSEE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH

Drehkonzept: Johannes Greß, Kurt Langbein

Referenzmittel:

15.000 Euro

Deep Sea Mining, das Schürfen nach Mineralien in der Tiefsee, soll Kobalt, Mangan und Nickel in riesigen Mengen für die moderne Energieversorgung beschaffen. Aber Wissenschaftler*innen warnen: Die Tiefsee ist weniger erforscht als der Mond. Deep Sea Mining würde gravierende Folgen haben, für die enorme Artenvielfalt in der Tiefsee, aber auch für die Sauerstoffbildung im Meer.

DIE GRÖßERE HOFFNUNG

Drama

Förderungsempfänger*in: Johannes Schmid

Drehbuch: Johannes Schmid, Thomas Schmid

Regie: Johannes Schmid

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Im Film DIE GRÖßERE HOFFNUNG nach Ilse Aichingers gleichnamigem Roman erlebt die vierzehnjährige Ellen Diktatur und Verfolgung in einem dystopischen Kriegs-Wien. Ihre Mutter ist geflohen, ihr Vater dient dem Regime. Ellens Großmutter entzieht sich der Deportation durch Suizid. Zusammen mit einer Bande von Straßenkindern misslingt Ellen die Flucht, aber sie entdeckt ihre erste Liebe. Freiwillig trägt sie den Stern, das Emblem aller Verfolgten. Ellens Widerstand ist ihre rebellische Zuversicht in dunkler Zeit. Sie verliert ihre Familie, ihre Freunde, ihre Liebe – aber nicht ihren Stern einer größeren Hoffnung.

IDOLE – BORN ON THE HIGH SEAS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Adrialpe-Media Filmproduktions GmbH

Drehkonzept & Regie: Sascha Köllnreitner

Referenzmittel:

5.748 Euro

Der Kontrast zwischen der Glitzerwelt des internationalen Fußballs und den Lebensrealitäten von Millionen Migrant*innen könnte auf den ersten Blick nicht größer sein. Doch gerade Menschen, die beides nur zu gut kennen, zeichnen ein Bild unserer Zeit, das uns allen zu denken geben wird.

... ILGOP, YODOL, AHOB ...

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ri Filme she base 05 Cooperative Anti-Sexismus KG

Drehkonzept & Regie: Brigitte Weich

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Von 2003 bis 2007 drehte Brigitte Weich ihren Erstling HANA, DUL, SED ... über Nordkoreas Fußballerinnen. 2012 war sie wieder in Pyongyang und realisierte bis 2021 das Sequel ... NED, TASSOT, YOSSOT Mit ... ILGOP, YODOL, AHOB ... folgt sie nun wieder den Spuren ihrer vier Protagonistinnen aus dem fremden, befremdlichen »Einsiedlerkönigreich«: ... sieben, acht, neun ... – der unwahrscheinlichste Film der Welt*) geht in die nächste Runde.

*) Ute Woltron im »Falter« 43 /2009

IRRLICHTER

Drama

Förderungsempfänger*in: Evi Romen

Drehbuch: Evi Romen

Selektive Zusage:

12.000 Euro

In einem katholischen Jugendsommerlager wird eine Betreuerin von einem Kind in Bedrängnis gebracht.

KILL YOUR DARLINGS

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Klara Rabl

Drehbuch & Regie: Klara Rabl

Dramaturgie: Lola Basara, Peter Hengl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die ehrgeizige Mia beginnt ihren neuen Job als Regieassistentin des skandalumwitterten Niklas Senseberg. Bald muss sie feststellen, dass die Schrecken, die in den Mauern des Theaters lauern, weitaus düsterer sind als der unberechenbare Regisseur.

MATCH ME A MENSCH

Romantische Komödie

Förderungsempfänger*in: Simon Seeliger

Drehbuch: Simon Seeliger

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Ein säkularer, jüdischer Langzeitsingle mit Kinderdrang datet sich quer durch die Gemeinde, auf der Suche nach der perfekten jüdischen Frau. Denn nur mit einer jüdischen Frau sind seine Kinder auch jüdisch. Tatsächlich stößt er auf eine Frau, bei der er sich nicht nur in seinem Wunsch verstanden, sondern auch richtig glücklich fühlt. Doch ausgerechnet sie ist nicht jüdisch.

NINCSHOF

Komödie

Förderungsempfänger*in: Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Ines Häufner, Juliana Neuhuber

Dramaturgie: David Stöllinger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als die Eingemeindung ihres Heimatdorfs Nincshof in die Nachbargemeinde beschlossen wird, entscheidet sich die eigenwillige Erna Rohdiebl gemeinsam mit einer Gruppe von Verbündeten, mit unkonventionellen Methoden um die Freiheit ihres Dorfes zu kämpfen. Das Ziel: Das Dorf soll vergessen werden und sprichwörtlich (wieder) von der Landkarte verschwinden. Blöd nur, dass eine junge Zugereiste, die hartnäckige True-Crime-Videocasterin Isa, genau dort einen uralten Mordfall aufdecken will.

PCCC* THE MOVIE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ri Filme she base O5 Cooperative Anti-Sexismus KG

Drehkonzept & Regie: Cordula Thym, Katharina Lampert

Dramaturgie: Weina Zhao

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

PCCC* THE MOVIE ist ein humorvoll-poetischer und politischer Dokumentarfilm über den kultigen, queeren „Politically Correct Comedy Club“ aus Wien, seine vielfältigen Künstler*innen und deren Leben auf und abseits der Bühne. Politisch korrekte Comedy vermeidet Witze, die auf Kosten von Menschen oder Gruppen gehen, die bereits von der Gesellschaft diskriminiert werden – und wer glaubt, das sei nicht lustig, irrt gewaltig! Anders gesagt: Seien Sie kein Arschloch für einen billigen Lacher – „punch up but never kick down!“.

PENINAH. ECHO AUS ZWEI WELTEN

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Andrea Eidenhammer-Castillo Castro, Peninah Namunyak Lesorogol

Drehbuch: Andrea Eidenhammer-Castillo Castro, Peninah Namunyak Lesorogol

Regie: Andrea Eidenhammer-Castillo Castro

Dramaturgie: Ricardo Castillo Castro

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Peninah, eine mutige und von unstillbarer Neugierde getriebene Samburu, bricht aus den Zwängen traditioneller Rollen aus und kämpft unermüdlich für Bildung, Empowerment und den Schutz der Umwelt in Kenia. Der gefährliche Weg bringt sie bis nach Österreich, wo sie zugleich die Traditionen ihrer Samburu-Kultur bewahrt und Brücken zwischen zwei völlig unterschiedlichen Lebenswelten baut.

REQUIEM FÜR EINEN GLETSCHER

Drama

Förderungsempfänger*in: Stephanie Falkeis

Drehbuch & Regie: Stephanie Falkeis

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Die erfolgreiche Gletscherforscherin Nora wird nach langer Abwesenheit in ihr Heimatdorf berufen, um ein Gutachten über den nahegelegenen Gletscher zu erstellen. Die Gemeinde erhofft sich grünes Licht für den Bau eines Skigebiets. Noras wissenschaftliche Unabhängigkeit gerät gleich von mehreren Seiten unter Druck, da sie schon bald von ihrer aktivistischen Mutter, die die Zerstörung des Gletschers um jeden Preis verhindern will, herausgefordert wird.

SAUTANZ

Thriller

Förderungsempfänger*in: WILDWOOD Films & Creatives GmbH

Drehbuch: David Lapuch

Regie: Marvin Kren

Selektive Zusage:

13.900 Euro

Am Semmering-Pass in Österreich gerät eine wohlhabende Familie während wichtiger Verhandlungen um ein Millionen-Geschäft in einen Strudel aus Machtspielen und Verrat. Zwischen den brutalen Traditionen der Einheimischen und den zynischen Intrigen ihrer eigenen Familie muss Leonia Sonnmann, die Tochter eines schwer kranken Geschäftsmannes aus Deutschland, nicht nur die Zukunft ihres Erbes retten. Während die Spannung eskaliert, offenbart sich, dass in diesem Tal nicht nur Geschäfte, sondern auch Geheimnisse verhandelt werden – mit tödlichen Konsequenzen.

TOURISTIFICATION

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Marie-Therese Vollmer

Dramaturgie: Robert Schabus

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Einer der am schnellsten wachsenden Sektoren der Welt ist der Tourismussektor. Während auf der einen Seite Rekordwerte verzeichnet werden, mehren sich auf der anderen die Proteste der Bevölkerung an touristischen Hotspots, die immer häufiger unter den Menschenmassen zusammenbrechen. Einstige Sehnsuchtsorte werden zur Massenware, an denen kein Platz mehr für Erholung bleibt. Die Dilemmata, in denen die Menschen vor Ort stecken und die Suche nach neuen Perspektiven. Das Aufbrechen alter Totschlagargumente und der Blick nach vorne.

WIR SIND KAISER

Komödie

Förderungsempfänger*in: Michael Zickler

Drehbuch: Michael Zickler

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Kaiser Robert Heinrich I. muss mit seinem Obersthofmeister Seyffenstein in fünf Tagen zurück in seinem Wiener Schloss sein, um Titel und Würde zu retten – doch die Kanzlerin tut alles, um ihn daran zu hindern. Und scheut dabei nicht einmal vor Entführung zurück!

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

DER GESTUNDETE FILM – DIE AUFRÄUMERIN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: NANOOK Filmgesellschaft m.b.H.

Drehkonzept & Regie: Henriette Fischer

Dramaturgie: Bernadette Weigel

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ein Essayfilm über die Filme und das kurze Leben des Österreichischen Filmregisseurs Manfred Kaufmann.

HUMAN RESOURCE

vormals „Perfect Match“

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Stefan Bohun

Dramaturgie: Julia Niemann

Referenzmittel:

15.000 Euro

Der junge Recruiter Jan lügt zum Schutz der Leiharbeiterin Anna und muss erkennen, dass er selbst Teil eines Systems geworden ist, das Menschen wie Waren behandelt

MARIA

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Birgit Bergmann, Oliver Werani

Drehbuch: Birgit Bergmann, Oliver Werani

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die selbstbewusste Rollstuhlfahrerin Maria ist Behinderten-Aktivistin, Sexualberaterin und auf der Suche nach einem Partner. Ihre 14jährige Tochter findet das jedoch peinlich und beginnt dagegen zu rebellieren. Wir begleiten Maria in ihrer Welt bis zum Abgrund und wieder zurück.

MENSCHEN AM MONTAG

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Michael Kreihsl

Drehbuch & Regie: Michael Kreihsl

Dramaturgie: Arash T. Riahi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Flüchtige dokumentarische Aufnahmen formen sich zu einer Parabel über zwischenmenschliche Beziehungen. Diese Episoden aus dem Alltag von Paaren und Familien werden durch Regieanweisungen inszeniert und decken stereotype Verhaltensweisen der handelnden Personen auf. Ihre Einsamkeit, ihre unerfüllten Sehnsüchte, ihre Lügen und ihre Widersprüche zwischen Handeln und Fühlen sind Themen des Films.

DIE TOTALE INSTITUTION

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Rainer Frimmel

Drehkonzept: Rainer Frimmel

Regie: Rainer Frimmel, Tizza Covi

Dramaturgie: Tizza Covi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Über Jahrzehnte hinweg waren mehr als 100.000 Kinder und Jugendliche in österreichische Heime und Erziehungsanstalten gesperrt und viele von ihnen waren psychischer und körperlicher Gewalt, sexuellem Missbrauch, Demütigung und Folter ausgeliefert. Im Film DIE TOTALE INSTITUTION wird ein dunkles Kapitel österreichischer Nachkriegsjahre beleuchtet und Zeitzeug*innen eine Stimme gegeben.

DIE WUT, DIE BLEIBT

Drama

Förderungsempfänger*in: EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch: Lars Hubrich

Regie: Catalina Molina

Dramaturgie: Stefanie Reinsperger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als sich die dreifache Mutter Helene im Lockdown vor Erschöpfung das Leben nimmt, sendet ihr Tod Schockwellen durch das Leben zweier Frauen: Ihre älteste Tochter Lola radikalisiert sich und nimmt Rache an frauenfeindlichen Männern und Helenes Freundin Sarah hinterfragt ihren eigenen Lebensentwurf, bis sie es am Ende mit Lolas Hilfe schafft, ihr Leben komplett neu zu gestalten.

- /1 Mittelerrhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
- /3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf:

<https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 18.02.2025

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT
Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien
<https://filminstitut.at>